Anzeige

BEZAHLBARE WOHNUNGEN

Die Flüchtlingsproblematik überlagert viele Themen. Aber wir dürfen in unserer Gemeinde die Bürgerinnen und Bürger nicht vergessen, die mit geringem Einkommen auskommen müssen: die Älteren, die Alleinlebenden; junge Menschen, die während oder nach der Ausbildung ihre Selbstständigkeit entwickeln , die Alleinerziehenden – sie alle benötigen bezahlbaren Wohnraum! Es darf nicht sein, dass Menschen bei der Wohnungssuche gegeneinander „ausgespielt" werden. Mit der Stimme der Vernunft muss eine Spaltung der Gesellschaft verhindert werden!

BAUEN IN METJENDORF?

Plan „Variante A": Ob diese Variante oder eine andere letztlich realisiert wird, ist noch zu klären. Positiv aber ist der Ansatz, denn von der Kita bis zu bezahlbaren Mietwohnungen werden Möglichkeiten aufgezeigt.

In Metjendorf besitzt die Gemeinde die ca. 3,5 ha große Fläche „Am Ostkamp". Seit Jahren fordert die SPD – Fraktion dort eine Bauleitplanung, die das gemeinsame Wohnen verschiedener Generationen ermöglicht.
Jetzt endlich scheint sich auch bei anderen Ratsmitgliedern die Erkenntnis durchgesetzt zu haben, dass die SPD – Forderung berechtigt ist – leider mit Verspätung!

Hier, in unmittelbarer Nähe zum ehemaligen Fliegerhorst, wo einmal ein Sportplatz war und die Schützenfeste gefeiert wurden, könnte bald die Wohnbebauung erfolgen.

FLÜCHTLINGE

Die Zahl der aufzunehmenden Flüchtlinge in unserer Gemeinde wird weiter ansteigen. Den Menschen, die vor Krieg, Folter und Verfolgung zu uns geflohen sind, muss geholfen werden. Zutreffend beschreibt Ministerpräsident Stephen Weil die Lage in den Kommunen:
„Die eigentliche Kärrnerarbeit wird in den Städten und Gemeinden geleistet – ganz besonders von vielen Ehrenamtlichen, die unseren großen Dank verdienen. Sehr viele Menschen wollen eine realistische Politik, die die humanitären Möglichkeiten Deutschlands ausschöpft, uns aber nicht überfordert. Eine Haltung, die der Bundespräsident perfekt pointiert hat: ´Unsere Herzen sind weit, aber unsere Möglichkeiten sind endlich´."

BAUEN IN WIEFELSTEDE

Auch im Ort Wiefelstede fehlen bezahlbare Mietwohnungen und für die Errichtung von Eigenheimen fehlen Bauplätze; derzeit gibt es weit über 100 Anfragen für den Bau der „eigenen vier Wände".

Entlang der Landesstraße könnten (ähnlich wie beim Neubaugebiet Hörne-West) Mietwohnungen, in der zweiten Reihe Bauplätze für Einfamilienhäuser entstehen. Allerdings müssten die Auswirkungen zu landwirtschaftlichen Betrieben und zur Staudengärtnerei (im Bild im Hintergrund zu erkennen) begutachtet werden.

An der nördlichen Ortsgrenze an der L 824 könnten Flächen erworben werden. Allerdings – und da waren sich die SPD-Mitglieder des Bauausschusses mit den anderen Fraktionen einig – darf die Existenz der spezialisierten Staudengärtnerei Wichmann (mit bis zu 40 Arbeitskräften) nicht gefährdet werden.

150 JAHRE SPD
EIN BESSERES LAND KOMMT NICHT VON ALLEIN.

V.i.S.d.P. Jörg Weden